

# POSITIONEN UND STELLUNGNAHMEN

## Feministische Anmerkungen zur Finanzkrise

Haben die Finanzkrise, die staatlichen Reaktionen in Form milliardenschwerer Rettungsschirme oder Konjunkturprogramme, oder die Auswirkungen der Krise auf die Gesellschaft ein Geschlecht? Wer hat die Krise verursacht, wer profitiert? Was wäre, wenn das Geld statt in Abwrackprämien oder Bad-Bank-Einrichtung in Klimaschutzprogramme und soziale Dienstleistungen flösse? Wäre damit der Gesellschaft vielleicht langfristig mehr gedient?

genanet geht diesen Fragen mit einer Reihe von Stellungnahmen zur Finanzkrise, Ressourcenverbrauch und Gender nach. Die "Feministischen Anmerkungen zur Finanzkrise" erscheinen in unregelmäßigen Abständen.

- sorglos. Von Dr. Uta von Winterfeld
- Geld zum Spekulieren? Nein - Geld zum Leben! von Prof. Dr. Adelheid Biesecker
- Technikforschung/-förderung als Antwort auf die Krise: Lösungen für welche / wessen Probleme? von Prof. Dr. Ines Weller

## Gender und Klimaschutz bei den UN-Konferenzen (UNFCCC)

Bei der 1. Konferenz der Unterzeichnerstaaten der Klimarahmenkonvention fand parallel das Internationale Frauenforum "Solidarität im Treibhaus" statt. Danach glänzten Frauen/Genderaspekte eher durch Abwesenheit. Erst bei der COP 8 in Neu Delhi fand wieder ein side event zu hat genanet die Frauenaktivitäten bei den UN-Klimakonferenzen aufgebaut und koordiniert mit dem Ziel Genderaspekte in den Verhandlungen zu verankern. Aus dieser Arbeit entstand das internationale Netzwerk GenderCC - Women for Climate Justice, dass zur COP13 in Bali erstmals gemeinsame Positionspapiere vorgelegt hat.

Alle Dokumente zum Thema Gender und Klimapolitik sowie Informationen zu den Frauen/Genderaktivitäten bei den UN Klimaverhandlungen sind in englisch auf der Internetplattform von GenderCC verfügbar. Ausgewählte Inforamtionen gibt es in deutsch auf der Gender & Klima-Seite.

## Stellungnahme zur Umsetzung des kapitel K "Frauen und umwelt"

genanet hat gemeinsam mit einer Reihe anderer Organisationen, darunter der Deutsche Naturschutzring - DNR, Women in Europe for a Common Future (WECF) und die AG Frauen im

## genanet: Positionen & Stellungnahmen

Forum Umwelt und Entwicklung, eine Stellungnahme zur Umsetzung des Kapital K "Frauen und Umwelt" (auch in englisch) der Aktionsplattform der 4. Weltfrauenkonferenz verfasst. Die Stellungnahme bezieht sich ausschließlich auf die Situation in Deutschland, die darin formulierten Forderungen haben aber weit darüber hinaus ihre Gültigkeit. Deshalb wurde die Stellungnahme auch in englisch übersetzt und in dem internationalen Review-Prozess diskutiert.

### **Positionspapiere zur internationalen Konferenz für erneuerbare Energien (Renewables2004)**

Geschlechterverhältnisse bei erneuerbaren Energien - der Blick aus dem Norden

Das Hintergrundpapier (deutsch / englisch) fasst mögliche Genderaspekte bei erneuerbaren Energien in Industrieländern zusammen und stellt die daraus abgeleiteten Forderungen vor. Es diente als Basis für das Thematic Background Paper zu Gender and Renewable Energy (s.u.).

Gender Equity and Renewable Energy Das Thematic Background Paper Nr. 12 (Gender und Renewable Energies), erstellt von ENERGIA unter Mitwirkung von Ulrike Röhr von genanet, ist kurz vor der Renewables2004 erschienen. Dieses und alle weiteren Hintergrundpapiere können auch von der Webseite der Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien heruntergeladen werden: [www.renewables2004.de](http://www.renewables2004.de) Genderperspectives on Renewable Energy. Das Positionspapier der Stakeholder-Gruppe "Frauen" zur Konferenz und speziell zum Stakeholder Dialog basiert auf einem Positionspapier, was 2002 zur CSD9 (Commission on Sustainable Development, die 9. Sitzung hatte Energie als eines der Schwerpunktthemen) erarbeitet wurde. Für die Konferenz im Juni 2004 wurde es bezüglich erneuerbarer Energien aktualisiert.

### **Nationale Nachhaltigkeitsstrategie**

Stellungnahme zum 1. Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie

Die Bundesregierung hat im Herbst 2004 den 1. Fortschrittsbericht zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie "Perspektiven für Deutschland" veröffentlicht. genanet hat dazu eine Stellungnahme verfasst, die im Wesentlichen auf den bereits im Vorfeld erarbeiteten Positionspapieren beruht. Darin wird generell das mangelnde Gender Mainstreaming und die fehlende Verknüpfung zwischen den Einzelthemen kritisiert, zu einzelnen Themen wie Mobilität, Energie, Ernährung oder Biodiversität werden Forderungen aus der Genderperspektive formuliert. Mit seinem Wegweiser Nachhaltigkeit 2005 hat das BMU kurz vor dem Regierungswechsel im Herbst 2005 noch eine zweite Zwischenbilanz zur Nachhaltigkeitsstrategie vorgelegt.

### **Positionspapiere zur Nachhaltigkeitsstrategie**

## genanet: Positionen & Stellungnahmen

Die Positionspapiere wurden von genanet in Kooperation mit der AG Frauen im Forum Umwelt & Entwicklung sowie einzelnen Fachfrauen erarbeitet. Sie dienen als Argumentationsgrundlagen für die Genderperspektive im Konsultationsprozess zur 1. Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie (NHS), können aber selbstverständlich auch für alle anderen Diskussionen und/oder Stellungnahmen in den jeweiligen Fachthemen genutzt werden.

- Flächenverbrauch
- Erneuerbare Energien
- Mobilität
- Klimaschutz
- Biodiversität
- Landwirtschaft und Ernährung
- Bildung für Nachhaltigkeit
- Demografischer Wandel I
- Demografischer Wandel II: Potenziale Älterer
- Entwicklungszusammenarbeit/-politik
- Kritische Einschätzung der NHS
- Eckpunkte geschlechtergerechte NHS

[Nach oben](#)